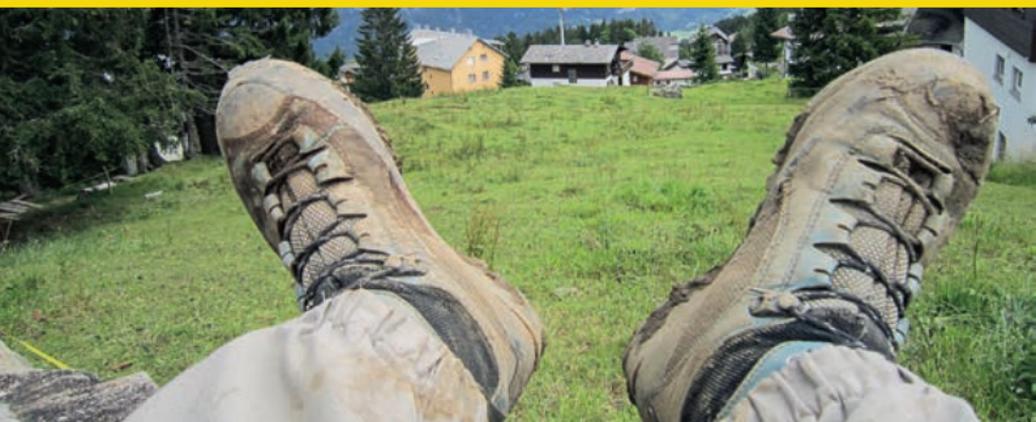




WANDER- PROGRAMM 2025

LIEBE WANDERFREUNDE



«Der (Wander-)Weg ist das Ziel»

Wir alle kennen dieses Sprichwort. Konfuzius, der berühmte chinesische Philosoph, entwickelte es vor über zweieinhalbtausend Jahren. «Nur wer sein Ziel kennt, findet den Weg», entgegnete jedoch zeitgleich Lao Tse, ebenfalls ein chinesischer Philosoph. Nun, recht haben sie beide. Die Weiterentwicklung dieses Sprichwortes hat jedoch der Schweizer Adolf Muschg geprägt. Der kürzlich 90 Jahre alt gewordene Dichter und Schriftsteller meinte: «Um zu wissen, dass der Weg das Ziel ist, muss man meist sehr weite Wege gehen.» Nun, im Kanton St.Gallen gibt es genügend Gelegenheit dazu, umfasst das markierte Wanderwegnetz doch rund 4400 Kilometer. Und bei unseren geführten Wanderungen müssen Sie weder Wege noch Ziel kennen – dies übernehmen unsere ausgebildeten Wanderleiter. Das vorliegende Wanderprogramm umfasst erstmals die Zeitspanne vom 1. Januar bis zum 31. Dezember und wurde damit an das Kalenderjahr angepasst.

Sie möchten wissen, was die Teilnahmebedingungen an unseren geführten Wanderungen sind? Ganz einfach: zweckmässige Wanderausrüstung, gute Schuhe mit Profil sowie ein Rucksack mit Getränk und Regenschutz. Für Bergwanderungen ist dazu noch Trittsicherheit und Schwindelfreiheit gefragt. Unabdingbar ist zudem eine genügende Fitness, um eine Wanderung mit der angegebenen Dauer auch geniessen zu können. Falls Sie diesbezüglich Zweifel haben, beraten Sie unsere Wanderleiterinnen und Wanderleiter gerne.

Sollten Sie noch nicht Mitglied unseres Vereins sein, finden aber, unsere Bemühungen und unser Einsatz im Dienste des Wanderns seien Ihnen ein bisschen Unterstützung wert, so finden Sie die Beitrittserklärung in der Heftmitte.

Ihre St.Galler Wanderwege
Mirjam Maag, Chefin geführte Wanderungen
Stefan Frei, Präsident

INFORMATIONEN

Auskunft über die Durchführung der Wanderungen erhalten Sie jeweils ab Mittag des Vortages der Wanderung über das Wandertelefon der St.Galler Wanderwege: 071 383 30 31. Unter dieser Nummer können auch weitere Informationen zur Wanderung mitgeteilt werden. Einmal abgesagte Wanderungen werden auch bei Wetterbesserung nicht mehr durchgeführt.

Eine Anmeldung ist bei Wanderungen erforderlich, die im Programm entsprechend gekennzeichnet sind. Damit der Transport sowie weitere Dienstleistungen garantiert werden können, ersuchen wir Sie, Ihre Plätze beim Wanderleiter zu reservieren. Für nicht angemeldete Teilnehmende wird keine Gewähr für den Transport übernommen. Bei Winter- und Schneeschuhwanderungen ist die Anmeldung obligatorisch.

Parkplätze sind in der Regel nur in beschränkter Zahl bei den Bahnstationen vorhanden. Wir empfehlen Ihnen deshalb, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Treffpunkt und Zeit sind bei allen Wanderungen auf die Ankunftszeiten des öV ausgelegt.

Verpflegung ist meist in den Gaststätten möglich. Wo nicht, finden Sie im Programm eine entsprechende Notiz. Um bei grosser Teilnehmerzahl Wartezeiten zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, immer Verpflegung mitzunehmen.

Ausrüstung für alle Wanderungen: Wanderschuhe, Rucksack mit Regenschutz, Sonnenschutz und Getränk.

Anforderungen und Schwierigkeit der Wanderungen sind im Wanderprogramm mit der Wanderzeit, den Auf- und Abstiegen sowie der Schwierigkeitsskala des SAC (T-Skala, siehe nächste Seite) gekennzeichnet. Die Wanderzeit wird für eine Wandergruppe angegeben und ist entsprechend länger als für eine Einzelperson und als die Angaben von digitalen Planungsinstrumenten, wie z. B. SchweizMobil.

Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Die St.Galler Wanderwege haften nicht für allfällige Schäden, die im Zusammenhang mit den Wanderungen auftreten.

Weitere Auskünfte zu den Wanderungen erhalten Sie jederzeit bei unseren Wanderleitern.

SCHWIERIGKEITSSKALA SAC



T1 Wandern: Weg gut gebahnt.
Falls nach SWW-Normen markiert: gelb.
Gelände flach oder leicht geneigt,
keine Absturzgefahr.



T2 Bergwandern: Weg mit durchgehendem
Trassee. Falls nach SWW-Normen markiert:
weiss-rot-weiss. Gelände teilweise steil,
Absturzgefahr nicht ausgeschlossen.



T3 anspruchsvolles Bergwandern: Weg am
Boden nicht unbedingt durchgehend sichtbar.
Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder
Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man
die Hände fürs Gleichgewicht. Falls nach
SWW-Normen markiert: weiss-rot-weiss.
Zum Teil exponierte Stellen mit Absturz-
gefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen.



WT1 leichte Schneeschuhwanderung:
Gelände insgesamt flach oder wenig steil.
In der näheren Umgebung sind keine Steil-
hänge vorhanden. Keine Lawinengefahr.
Keine Abrutsch- oder Absturzgefahr.
Es sind keine Lawinenkenntnisse notwendig.

TAGESWANDERUNGEN

Sonntag, 5. Januar

Vom Berg ins Bad

Dienstag, 14. Januar

Vollmondtour mit Fondue

SCHNEESCHUHWANDERUNG

Sonntag, 26. Januar

Mostindien im Winterkleid

Samstag, 1. Februar

Über den Risipass

SCHNEESCHUHWANDERUNG

Mittwoch, 19. Februar

Zum Brisizimmer

SCHNEESCHUHWANDERUNG

Sonntag, 2. März

Der Chapfensee im Winterkleid

Sonntag, 16. März

Über den Schollberg zum Brüggliweg

Sonntag, 30. März

Höhenweg Rheindelta

Freitag, 11. April

Benkner Bückel in der Linthebene

Samstag, 19. April

Bergauf und bergab im Neckertal

Samstag, 10. Mai

Aufs Schnebelhorn

Samstag, 17. Mai

Wanderung im Quellgebiet des Neckers

Sonntag, 25. Mai

Klassiker Regelstein

Samstag, 14. Juni

Höchfall

Sonntag, 29. Juni

Auf dem sagemumwobenen Bettlerweg

Samstag, 12. Juli

Zum Sonnenuntergang auf den Etzel
Schweizer Wandernacht

Sonntag, 27. Juli

Über die Wasserscheide
ins Toggenburg

Samstag, 9. August

Alpenweg im Weisstannental

Samstag, 23. August

Zu den Seebenseen

Sonntag, 7. September

Appenzeller Hügel

Sonntag, 14. September

Pfälzerhütte – von und
zu Liechtenstein

Samstag, 20. September

Vom Walensee auf den Chapf
MEHRJAHRESTOUR TEIL 1

Sonntag, 12. Oktober

Hoch über den Tälern

Samstag, 25. Oktober

Schlösser und Burgen

Sonntag, 16. November

Übere Grabserberg

Sonntag, 7. Dezember

Zum Gräppelensee
SCHNEESCHUHWANDERUNG

Samstag, 13. Dezember

Über die Vorder Höhi
SCHNEESCHUHWANDERUNG /
MEHRJAHRESTOUR TEIL 2

Mittwoch, 31. Dezember

Thurgau pur
SILVESTERWANDERUNG

MEHRTAGESWANDERUNGEN

14. – 22. Mai

Weitwanderung Algarveküste Portugal

3. – 7. September

Bormio

28. Mai – 4. Juni

Montenegro

23. – 30. September

Weitwandertrekking

Hoher Atlas, Marokko

29. Mai – 1. Juni

Auffahrtswanderungen im Jura



Hinweise:

Schneeschuhwanderungen können nur mit Schneeschuhen begangen werden. Dazu gehören Wanderstöcke mit Schneetellern. Schneeschuhe können Sie in vielen Sportgeschäften für einzelne Tage mieten.

Mehrtageswanderungen und Wanderwochen werden von den Wanderleitern privat organisiert. Die St.Galler Wanderwege vermitteln lediglich den Kontakt zu den Wanderleitern und können in keinem Fall für allfällige Schäden haftbar gemacht werden. Bitte verlangen Sie die ausführlichen Programme direkt bei den entsprechenden Wanderleitern.

Wanderprogramm Schweizer Wanderwege

Das gesamtschweizerische Programm der Schweizer Wanderwege finden Sie im Internet unter www.schweizer-wanderwege.ch.

HALBTAGESWANDERUNGEN

Am ersten Donnerstagnachmittag des Monats in der Region Toggenburg-Fürstenland, jeden letzten Dienstagnachmittag des Monats in der Region Sarganserland-Werdenberg. Wanderungen von zwei bis drei Stunden. Treffpunkt und Abmarschzeit sowie Auskunft über die Durchführung erhalten Sie jeweils per Newsletter oder am Tag vor der Wanderung über das Wandertelefon 071 383 30 31.

Region Toggenburg-Fürstenland (Donnerstagnachmittag)

Januar	keine Wanderung
6. Februar	Stefan Frei, stefan.free@thurweb.ch, 079 631 42 40
6. März	Anita Schmid, anitaschmid@bluewin.ch, 079 404 57 27
3. April	Jutta Rösli, roeoesli@tbwil.ch, 079 510 63 77
8. Mai**	Hans Holenstein, bh.holenstein@icloud.com, 077 520 91 33
5. Juni*	Stefan Frei, stefan.free@thurweb.ch, 079 631 42 40
3. Juli*	Hans Holenstein, bh.holenstein@icloud.com, 077 520 91 33
7. August*	Anita Schmid, anitaschmid@bluewin.ch, 079 404 57 27
4. September	Jutta Rösli, roeoesli@tbwil.ch, 079 510 63 77
2. Oktober	Hans Holenstein, bh.holenstein@icloud.com, 077 520 91 33
6. November	Stefan Frei, stefan.free@thurweb.ch, 079 631 42 40
4. Dezember	Anita Schmid, anitaschmid@bluewin.ch, 079 404 57 27

* Vormittagswanderung

** Verschoben wegen 1. Mai (Feiertag)

Region Sarganserland-Werdenberg (Dienstagnachmittag)

28. Januar	Mirjam Maag, mirjam.maag@bluewin.ch, 079 633 14 67
25. Februar	Martin Gabathuler, martin.g@rsnweb.ch, 079 776 16 50
25. März	Susanne Hobi, susanne.hobi.58@gmail.com, 079 109 29 01
29. April	Andreas Brunner, res.brunner@bluewin.ch, 079 420 55 83
27. Mai	Nadja Burger-Helg, nadjaburger-helg@gmx.ch, 079 762 13 34
24. Juni	Andreas Brunner, res.brunner@bluewin.ch, 079 420 55 83
29. Juli *	Nadja Burger-Helg, nadjaburger-helg@gmx.ch, 079 762 13 34
26. August *	Susanne Hobi, susanne.hobi.58@gmail.com, 079 109 29 01
30. September	Priska Schmid, prisi.schmid@bluewin.ch, 079 462 77 06
28. Oktober	Nadja Burger-Helg, nadjaburger-helg@gmx.ch, 079 762 13 34
25. November	Martin Gabathuler, martin.g@rsnweb.ch, 079 776 16 50
Dezember	keine Wanderung

* Vormittagswanderung

VOM BERG INS BAD



Treffpunkt: Sonntag, 5.1.25, 10.30 Uhr, Bahnhof Jakobsbad

Rückfahrt: ab 16 Uhr **Verpflegung:** in Gaststätten oder aus dem Rucksack

Anforderungen: T1, Wanderzeit 3,5h, Aufstieg 100m, Abstieg 840m

Leitung: Edi Hutter, 079 437 77 63, e.hutter@tbwil.ch

Der Gipfel des Kronbergs ist bequem mit der Luftseilbahn zu erreichen. Sind wir oben angekommen, lockt uns das Berggasthaus mit Sonnenterrasse. Schon bald verlieren wir auf dem Winterwanderweg, der dem breiten Kronberg-Rücken folgt, die ersten Höhenmeter. Nach einem kurzen steileren Abschnitt passieren wir die Kapelle St. Jakob. Wenig später erreichen wir das offene Gebiet «Hütten»,

Sommerquartier für viele Alptiere mit mehreren gut erhaltenen Alpgebäuden. Leicht links haltend geht es zur Liegenschaft «Ros», bis wir schliesslich im Wald auf die schmale Flurstrasse einbiegen. Entlang des oft spektakulär vereisten Wissbachs und vorbei am Campingplatz wandern wir zurück zur Talstation. Kosten Bergbahn Halbtax Fr. 14.– Anmeldung bis Freitag



VOLLMONDTOUR MIT FONDUE SCHNEESCHUHWANDERUNG



Treffpunkt: Dienstag, 14.1.25, 16 Uhr, Bushaltestelle Hemberg Dorf

Rückfahrt: ab 22 Uhr **Verpflegung:** in Gaststätte

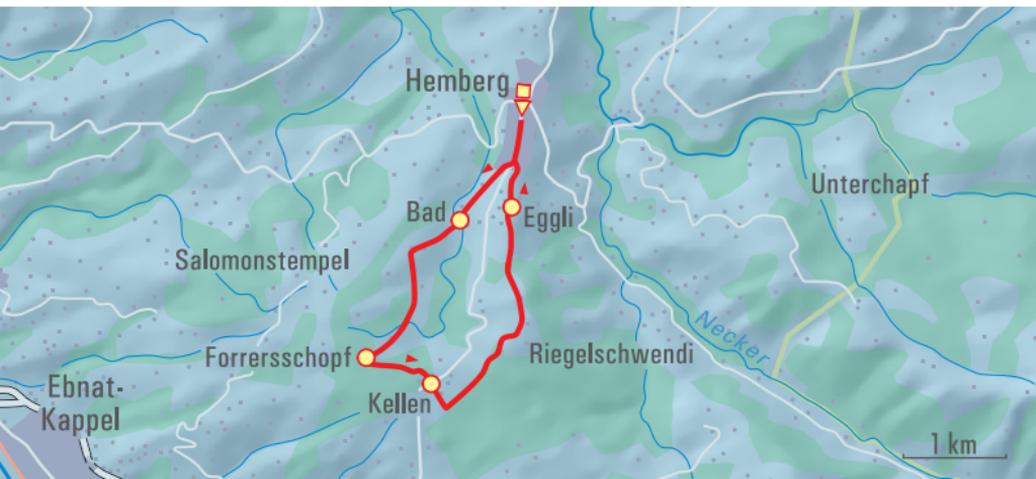
Anforderungen: WT1, Wanderzeit 3,25 h, Aufstieg 320 m, Abstieg 320 m

Leitung: Stefan Frei, 079 631 42 40, stefan.free@thurweb.ch

Ab der Bushaltestelle Hemberg Dorf starten wir bei langsam einbrechender Nacht zu einer winterlichen Wanderung. Wenn das Wetter mitspielt, werden wir vom Vollmond begleitet und erleben eine Schneeschuhwanderung mit tollen Stimmungen. Die Route verläuft mal im Wald und mal im freien Feld. Die genaue Routenführung muss dem Wetter und den Schneeverhältnissen angepasst werden.

Zum Abschluss wartet im Restaurant ein feines Fondue auf uns. Die Tour ist so geplant, dass alle den letzten Bus nach Wattwil erreichen können. Bei einer solchen Tour ist warme Kleidung besonders wichtig.

Kosten Fondue und Getränk ca. Fr. 35.–
Anmeldung bis Freitag



MOSTINDIEN IM WINTERKLEID



Treffpunkt: Sonntag, 26.1.25, 10.30 Uhr, Bahnhof Amriswil

Rückfahrt: ab 16 Uhr **Verpflegung:** in Gaststätten oder aus dem Rucksack

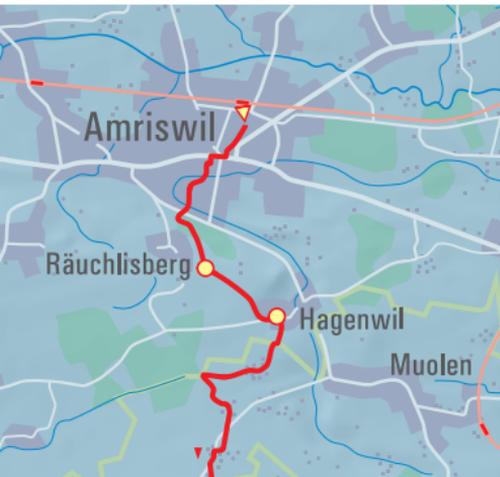
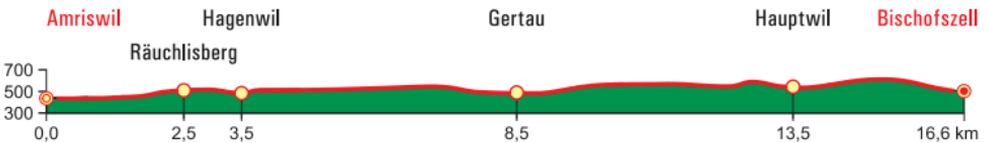
Anforderungen: T1, Wanderzeit 4,5h, Aufstieg 400m, Abstieg 350m

Leitung: Edi Hutter, 079 437 77 63, e.hutter@tbwil.ch

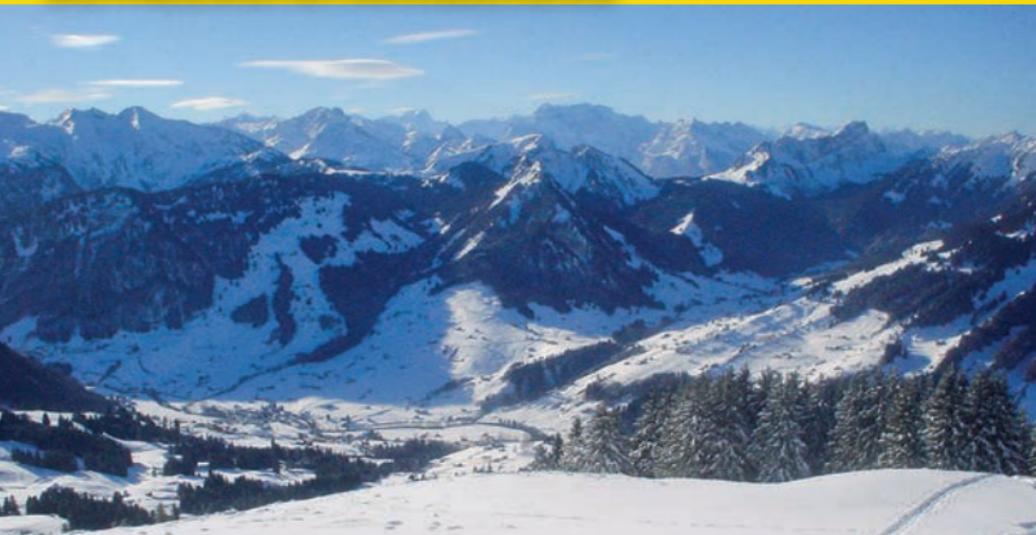
Der Thurgauer Panoramaweg startet in Amriswil und führt uns durch das Ortszentrum und dann am Weiler Räuchlisberg vorbei nach Hagenwil. Dort befindet sich das historische, teils 800 Jahre alte Wasserschloss. Nun führt uns die Wanderung an die Sitter. Dort wartet ein besonderer Höhepunkt: Die Überfahrt mit der historischen Pilgerfähre zur Gertau. Dort kehren wir ein. Nach der Stärkung

streifen wir durch das Naturschutzgebiet mit den fünf Hauptwiler Fischweihern, die einst von den Mönchen des Klosters St.Pelagiberg angelegt wurden. Nun folgt noch ein letzter Aufstieg hoch zur Waldschenke. Hinunter durch den Wald erreichen wir dann bald das Städtchen Bischofszell mit malerischem Altstadt-kern.

Anmeldung bis Donnerstag



ÜBER DEN RISIPASS SCHNEESCHUHWANDERUNG



Treffpunkt: Samstag, 1.2.25, 10.30 Uhr, Bushaltestelle Ennetbühl Lutertannen

Rückfahrt: ab 15.50 Uhr **Verpflegung:** aus dem Rucksack

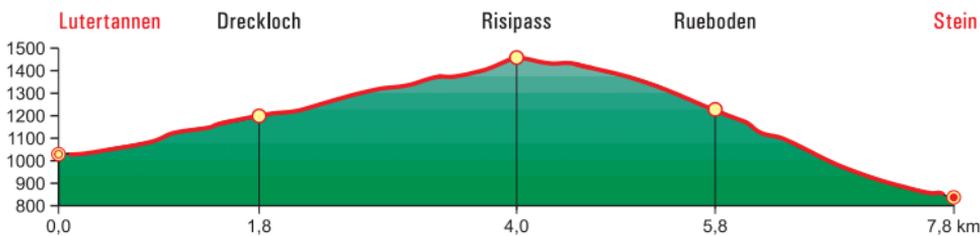
Anforderungen: WT1, Wanderzeit 4 h, Aufstieg 440 m, Abstieg 630 m

Leitung: Andreas Brunner, 079 420 55 83, res.brunner@bluewin.ch

Von Lutertannen geht es durch mässig steiles Gebiet entlang der Fahrstrasse über das Dreckloch hinauf zum Risipass. Hier zweigen die Skitüreler ab zum Stockberg. Wir wählen vom Risipass das offene Gelände über Ahorn und Laubboden. Das gutmütige Terrain kann auch bei schwierigen Verhältnissen mit einer sicheren Routenwahl begangen werden. Vorbei an Bergbauernhöfen, die

ganzjährig bewohnt sind, wandern wir hinunter nach Stein. Die Schneeschuhwanderung ist auch für Anfänger geeignet.

Anmeldung bis Mittwoch



ZUM BRISIZIMMER SCHNEESCHUHWANDERUNG



Treffpunkt: Mittwoch, 19.2.25, 9.25 Uhr, Alt St. Johann, Talstation Selamattbahn

Rückfahrt: ab 16 Uhr **Verpflegung:** aus dem Rucksack

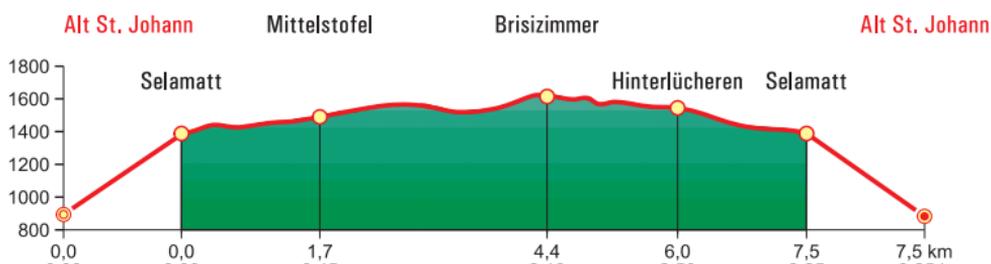
Anforderungen: WT1, Wanderzeit 3,5 h, Aufstieg 400 m, Abstieg 400 m

Leitung: Martin Gabathuler, 079 776 16 50, martin.g@rsnweb.ch

Mit der Gondelbahn erreichen wir die Alp Selamatt, wo die Schneeschuhe angeschnallt werden. Unsere Tour beginnt mit kurzen, steilen Auf- und Abstiegen, gefolgt von langen Passagen über offene Alpweiden, gesäumt von schneebedeckten Fichten. Die Bergwelt rund um das Hochplateau ist fantastisch. Gemächlich ziehen wir unsere Spur durch die zauberhafte Winterlandschaft bis ins Gebiet des

Brisizimmers. Unterwegs machen wir die Mittagsrast. Am Fusse der berühmten Toggenburger Gipfel geht es zurück zur Selamatt. Hier haben wir Gelegenheit, uns im Bergrestaurant mit etwas Feinem zu belohnen, bevor wir mit der Bahn wieder ins Tal schweben.

Kosten Bergbahn Halbtax ca. Fr. 15.–
Anmeldung bis Dienstag



DER CHAPFENSEE IM WINTERKLEID



Treffpunkt: Sonntag, 2.3.25, 10.05 Uhr, Bahnhof Mels

Rückfahrt: ab 15.30 Uhr **Verpflegung:** aus dem Rucksack

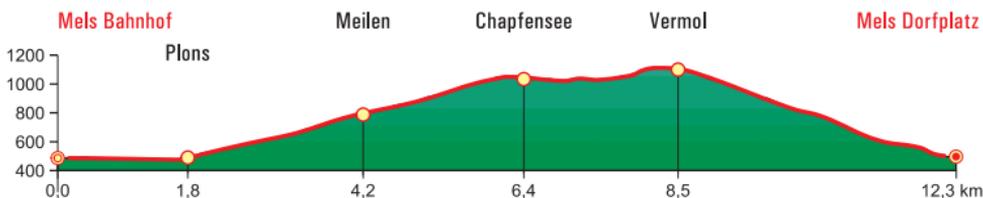
Anforderungen: T1, Wanderzeit 4 h, Aufstieg 680 m, Abstieg 670 m

Leitung: Susanne Hobi, 079 109 29 01, susanne.hobi.58@gmail.com

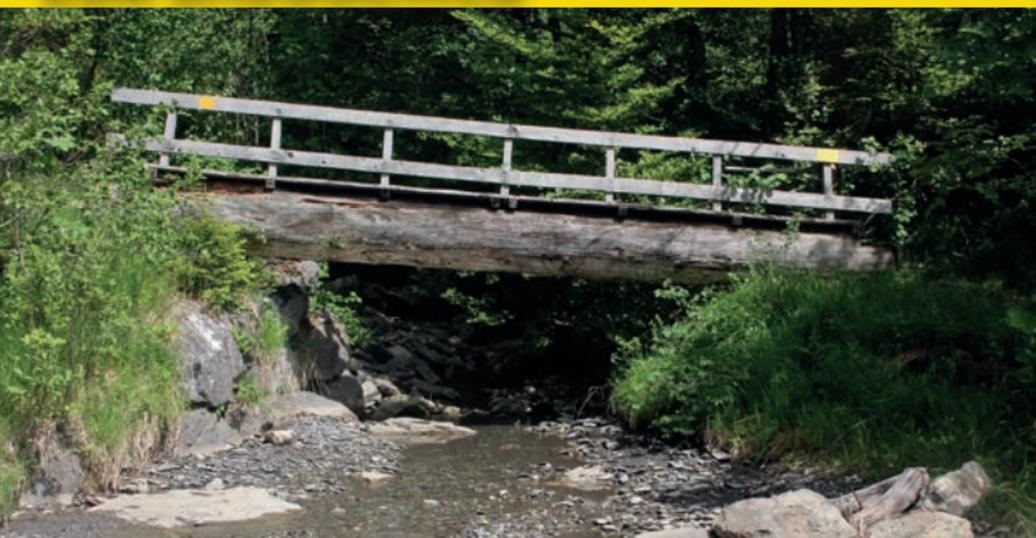
Zum Aufwärmen wandern wir der Seez entlang nach Plons, bevor es stetig ansteigend über Oberplons nach Meilen hoch geht. Bereits hier haben wir schöne Ausblicke auf die Churfürsten, den Gonzen und den Falknis. Auf einem Weg durch verträumten Wald geht es weiter zur Grossen Platte und zum Chapfensee. Zu dieser Jahreszeit ist es hier ruhig und wir geniessen die Winterstille. Wir

wandern zu den Staumauern und durch die verschneiten Moore zum sonnigen Weiler Vermol. Auf dem Rückweg folgen wir der Vermolerstrasse sowie den Waldabkürzungen hinunter zum Dorfplatz Mels.

Anmeldung bis Freitag



ÜBER DEN SCHOLLBERG ZUM BRÜGGLIWEG



Treffpunkt: Sonntag, 16.3.25, 9 Uhr, Bahnhof Sargans

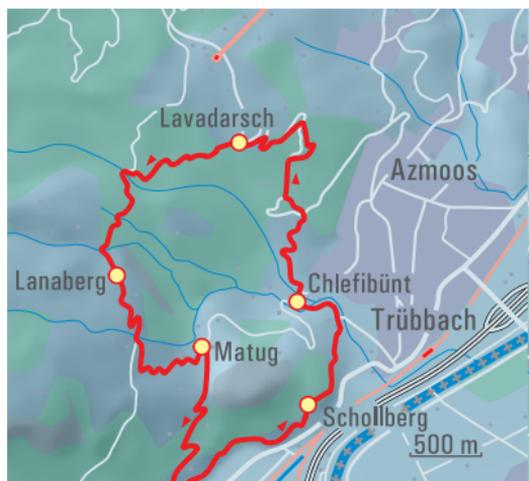
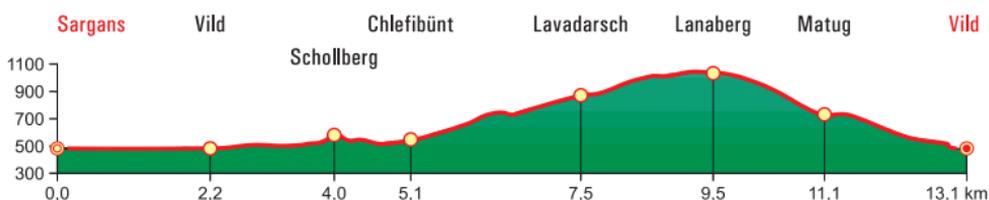
Rückfahrt: ab 16 Uhr **Verpflegung:** aus dem Rucksack

Anforderungen: T1, Wanderzeit 4,5 h, Aufstieg 660 m, Abstieg 660 m

Leitung: Paul Knupp, 079 223 73 61, knupphaslen@bluewin.ch

Wir verlassen den Bahnhof Sargans auf der Strasse bis nach Vild. Nun geht es auf der Via Alpina hinauf zur historischen, renovierten Schollbergstrasse. Auf dem alten Trasse und durch den Karin-Keller-Sutter-Tunnel erreichen wir Chlefibünt. Nun folgt ein steiler Aufstieg bis nach Lavadarsch. Wir wandern auf dem Rheintaler Höhenweg bis nach Bergsteg. Auf dem Brüggliweg geht es

weiter bis zum Lanaberg am Fusse des Gonzen. Der Rückweg führt uns über den Maienberg nach Matug und weiter nach Vild, wo sich der Eingang zum Gonzenbergwerk befindet.



HÖHENWEG RHEINDELTA



Treffpunkt: Sonntag, 30.3.25, 9 Uhr, Bushaltestelle Heiden Post

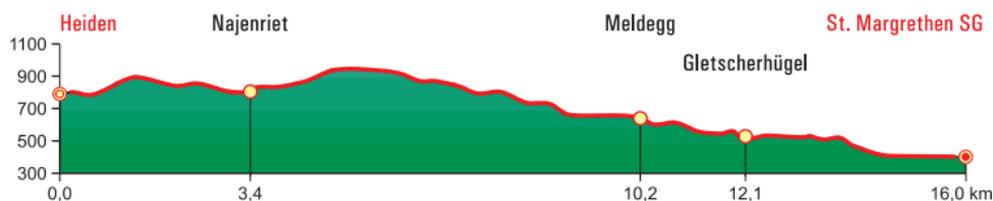
Rückfahrt: ab 16 Uhr **Verpflegung:** in Gaststätte oder aus dem Rucksack

Anforderungen: T1, Wanderzeit 4,5h, Aufstieg 400m, Abstieg 790m

Leitung: Robert Meyer, 079 296 64 84, meyer.wandern@gmx.ch

Der Postplatz im Biedermeierdorf Heiden ist Ausgangspunkt für diese aussichtsreiche Wanderung. Los gehts zu den alten Steinen aus vorchristlicher Zeit und weiter zum Najenriet mit seiner konfessionell geprägten Kantonsgrenze. Der Höhenweg über die Eggen führt zu einer lauschigen Grillstelle am Waldrand. Die Aussicht auf die Rheinebene, den Pfänder, den Freschen, und wie sie alle

heissen, begleitet uns zur Mittagsrast in der Meldegg. Am Nachmittag tauchen wir hoch über dem Rheindelta in den kühlen Bürgerwald ein. Rastplätze am Gletscherhügel und beim Grimmenstein laden zu einem kurzen Halt ein, bevor es über das Schloss dem Bahnhof St. Margrethen entgegengeht.



BENKNER BÜCHEL IN DER LINTHEBENE



Treffpunkt: Freitag, 11.4.25, 9.30 Uhr, Bahnhof Uznach

Rückfahrt: ab 15.30 Uhr **Verpflegung:** aus dem Rucksack

Anforderungen: T1, Wanderzeit 4,5 h, Aufstieg 323 m, Abstieg 318 m

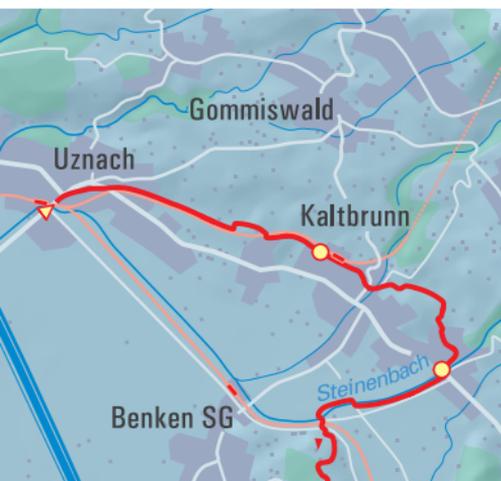
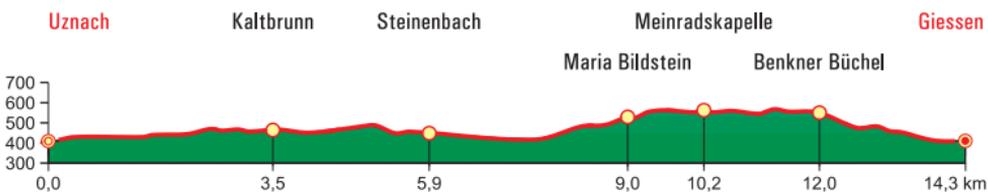
Leitung: Priska Schmid, 079 462 77 06, prisi.schmid@bluewin.ch

Diese Wanderung führt uns zuerst den Eisenbahnschienen entlang nach Kaltbrunn. Anschliessend folgen wir dem Steinebach bis zum Waldlehrpfad, wo wir unser Picknick geniessen. Je nach Wetterverhältnissen können wir sogar ein Feuer zum Bräteln anzünden.

Gestärkt geht es dann hoch zum Wallfahrtsort Maria Bildstein. Der romantisch gelegene Ort strahlt eine wohlthuende

Ruhe aus. Die Kirche beherbergt den alten Bildstock, der dem Ort seinen Namen gab. Zudem sind die verstreut im nahen Wald gelegenen Grotten äusserst sehenswert. Im Zickzack wandern wir weiter über den Benkner Büchel mit schöner Aussicht über die Linthebene und durch den Wald abwärts zu unserem Wanderziel Giessen.

Anmeldung bis Mittwoch, 19 Uhr



BERGAUF UND BERGAB IM NECKERTAL



Treffpunkt: Samstag, 19.4.25, 9 Uhr, Bahnhof Degersheim

Rückfahrt: ab 16 Uhr **Verpflegung:** in Gaststätte oder aus dem Rucksack

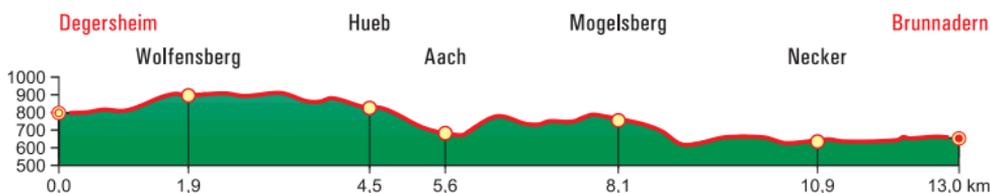
Anforderungen: T1, Wanderzeit 4,25h, Aufstieg 464 m, Abstieg 605 m

Leitung: Anita Schmid, 079 404 57 27, anitaschmid@bluewin.ch

Diese Wanderung führt durch die liebliche, hügelige Landschaft des Neckertals. Wir nutzen überwiegend naturbelassene Wanderwege. Nach dem Start beim Bahnhof Degersheim wandern wir auf einem Wiesenweg ansteigend in Richtung Wolfensberg. Auf der Krete geht es weiter bis Hueb. Auf diesem Weg geniessen wir nach Süden eine herrliche Aussicht in den Alpstein und in Richtung

Norden bis zum Bodensee. Weiter geht es bergab und bergauf über Aach nach Mogelsberg, wo wir die Möglichkeit haben, im dortigen Restaurant Mittagsrast zu halten. Der Weiterweg über Necker nach Brunnadern führt durch saftige Wiesen und schliesslich entlang des Neckers nach Brunnadern.

Anmeldung bis Donnerstag



AUFS SCHNEBELHORN



Treffpunkt: Samstag, 10.5.25, 8.30 Uhr, Bushaltestelle Mosnang Dorf

Rückfahrt: ab 15.24 Uhr **Verpflegung:** in Gaststätte oder aus dem Rucksack

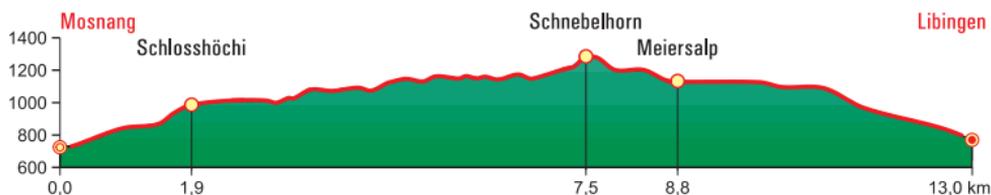
Anforderungen: T2, Wanderzeit 4,5h, Aufstieg 695m, Abstieg 652m

Leitung: Anita Schmid, 079 404 57 27, anitaschmid@bluewin.ch

Bereits nach dem Start in Mosnang beginnt der Aufstieg über schöne Wiesen und Waldwege bis zur Schlosshöchi. Hier geniessen wir die wunderbare Rundschau, bevor es über Rachlis etwas gemächlicher bergan geht. Beim Meiersalp-Sattel erklimmen wir nochmals 150 Höhenmeter, um uns dann auf dem Schnebelhorn von der einmaligen Aussicht in alle Richtungen bezaubern

zu lassen. Das Schnebelhorn gilt als einer der schönsten Aussichtspunkte auf dem Toggenburger Höhenweg. Zurück gehts zur Meiersalp, wo wir im dazugehörigen Bergbeizli Mittagsrast halten. Der anschließende Abstieg zum lieblich in die Hügellandschaft eingebetteten Dörfchen Libingen ist dann noch das Sahnehäubchen.

Anmeldung bis Donnerstag



ALGARVE-KÜSTEN-TRAIL PORTUGAL



Datum: 14.–22.5.2025

Anforderungen: T2, ca. 4–5h pro Tag, Höhendifferenzen um 300 m

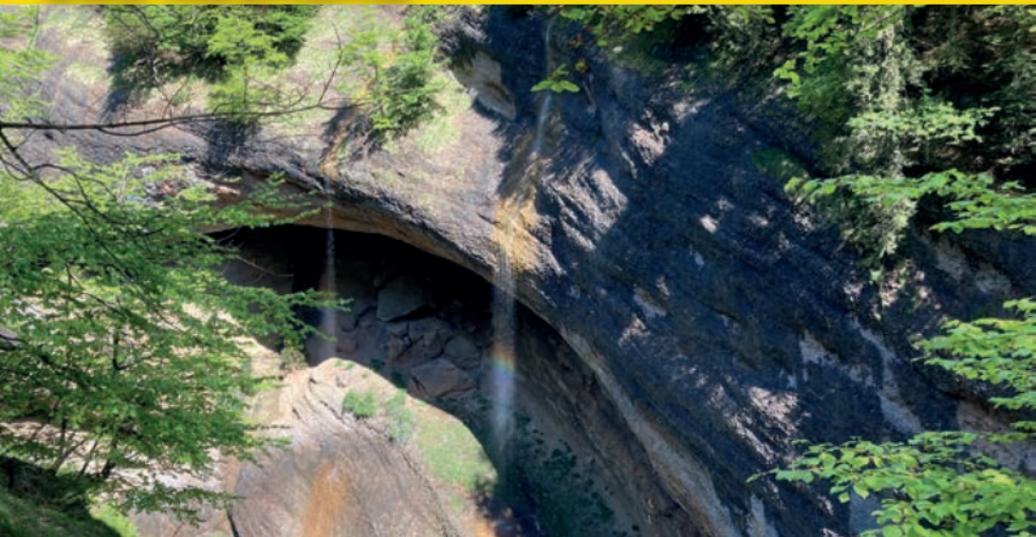
Übernachtung: Hotels am Weg (mit Gepäcktransport)

Leitung: Mirjam Maag, 079 633 14 67, mirjam.maag@bluewin.ch

Entlang der faszinierenden Algarve-Küste entdecken wir wunderschöne Strände, tiefblaue Buchten, den wilden Atlantik und intakte Naturlandschaften. Sanddünen und Steilküsten wechseln sich ab mit tief eingeschnittenen Schluchten, sogenannten Barrancos. Diese durchqueren wir auf schmalen, teils steilen Trampelpfaden. Einsame Gegenden und quirlige Orte bieten spannende Gegensätze. Die portugiesische Algarve besticht mit ihrem mediterranen Klima, der fantastischen Flora und vor allem durch atemberaubende Küstenlandschaften. Interessante Wanderungen auf unbefestigten Erdwegen, Sandpisten und entlang von Stränden. Die manchmal steilen, ausgewaschenen und mit hohen Absätzen versehenen Erdwege erfordern eine gute Trittsicherheit sowie Gleichgewichtssinn. Ein Leckerbissen für erfahrene Bergwanderer. Die letzte Etappe führt uns zum südwestlichsten Punkt Europas, dem Küstenort Sagres. Mit Gepäcktransport und Hotelkomfort.

Mehrtageswanderungen und Wanderwochen werden von den Wanderleitern privat angeboten. Bitte verlangen Sie die Detailausschreibung bei der Wanderleiterin. Bitte raschmöglichst anmelden.

WANDERUNG IM QUELLGEBIET DES NECKERS



Treffpunkt: Samstag, 17.5.25, 9 Uhr, Bushaltestelle Schwägälp Passhöhe

Rückfahrt: ab 16 Uhr **Verpflegung:** aus dem Rucksack

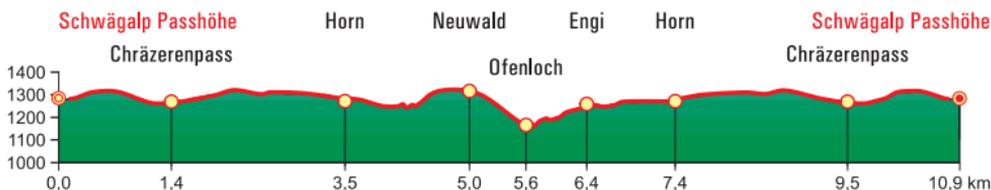
Anforderungen: T3, Wanderzeit 4 h, Aufstieg 494 m, Abstieg 494 m

Leitung: Astrid Fässler, 079 431 47 35, astrid_faessler@gmx.ch

Das Ofenloch – der Grand Canyon der Ostschweiz! Die Wanderung führt zur spektakulären Schlucht zuhinterst im Neckertal und damit in eine wilde, urtümliche Landschaft. Von der Schwägälp wandern wir über Weiden und durch Wälder via Chräzerenpass zum Ofenloch, wo der Necker entspringt. Eindrücklich sind die Wasserfälle über das Nagelfluh-Gestein. Wir durchwandern

die Schlucht zum prächtigen Ofenloch. Es gleicht einem riesigen Pizzaofen. Für diesen Abschnitt sind Trittsicherheit und Schwindelfreiheit Voraussetzung! Nach dem Aufstieg zur Spitzkehri Engi führt der Weg auf einer Waldstrasse zum Ausgangspunkt zurück.

Anmeldung bis Donnerstag



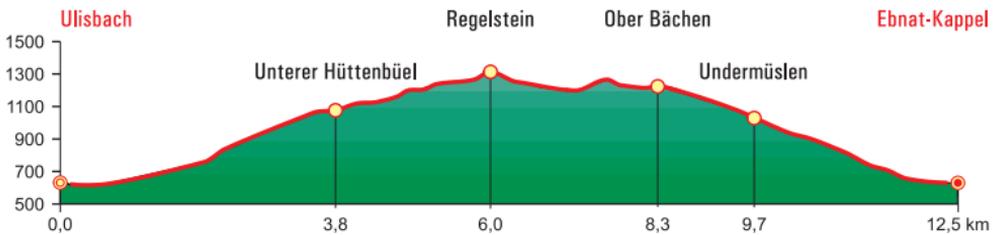
KLASSIKER REGELSTEIN



Treffpunkt: Sonntag, 25.5.25, 9.10 Uhr, Bushaltestelle Ulisbach Traube
Rückfahrt: ab 16.45 Uhr **Verpflegung:** aus dem Rucksack
Anforderungen: T1, Wanderzeit 5h, Aufstieg 807m, Abstieg 803m
Leitung: Jutta Rösli, 079 510 63 77, roeoegli@tbwil.ch

Weite Moorlandschaften mit wunderschönen Blumen und vielfältige Ausblicke erwarten die Wandernden auf dieser Sonntagstour. Nach dem Start in Ulisbach steigt es nach zwei Kilometern stetig an, vorbei an Höfen und Weiden. Danach durchqueren wir die einzigartige Moorlandschaft Hüttenbüel und gelangen über Ober-Hüttenbüel zum Regelstein. Dort geniessen wir bei der Mittags-

rast die Berglandschaft mit Sicht auf den Zürichsee, die Churfürsten, den Alpstein und das Neckertal. Via Barütiweg geht es dann nach Ober Bächen, mit Kaffeehalt. Auch beim Abstieg erwartet uns eine artenreiche Moorlandschaft beim Gebiet Müslen. Und schon bald kommt Ebnat-Kappel ins Blickfeld, wo die Wanderung endet.
Anmeldung bis Donnerstag



MONTENEGRO: WANDERN IM LAND DER SCHWARZEN BERGE



Datum: 28.5.–4.6.25

Anforderungen: T3, ca. 3–4,5 h pro Tag, Höhendifferenzen um 300–600 m

Übernachtung: stationäre Unterkunft in landestypischem Hotel

Leitung: Mirjam Maag, 079 633 14 67, mirjam.maag@bluewin.ch

Der noch weitgehend vom Massentourismus verschont gebliebene EU-Beitrittskandidat Montenegro bietet mehr als nur Wandern. Die slawische Kultur des kleinen, am adriatischen Meer gelegenen Balkanlandes zu entdecken, ist ein Eintauchen in andere Sprachen, Gerüche, Religionen und jahrhundertealte Bauwerke. Auf unseren Wanderungen treffen wir sowohl auf alte Hirtenpfade und verwachsene schmale Wege als auch auf historische Festungen, eindrucksvolle Grabmäler und kleine Kapellen. Wir kosten die lokalen Spezialitäten in traditionellen Gasthäusern und statten dem mittelalterlichen UNESCO-Welterbe-Hafenstädtchen Kotor einen Besuch ab. Wir bewegen uns dabei in mehreren Vegetationszonen vom Meer bis auf über 1600 m ü. M. sowie in den Nationalparks Lovćen und Skadar. Fantastische Panoramaausblicke in die benachbarten Länder begleiten uns auf unseren Wanderungen zwischen den imposanten, schroffen Karstgebirgszügen und dem türkisblauen Meer, lieblichen Seenlandschaften und historischen Stätten.

Wanderungen von 3–4,5 Stunden pro Tag mit Höhendifferenzen von 300–600 Höhenmetern

Mehrtageswanderungen und Wanderwochen werden von den Wanderleitern privat angeboten. Bitte verlangen Sie die Detailausschreibung bei der Wanderleiterin. Bitte raschmöglichst anmelden.

AUFFAHRTSWANDERUNGEN IM JURA



Datum: 29.5.–1.6.25

Anforderungen: T2, ca. 3,5–4,5 h pro Tag, Höhendifferenzen bis 800 m

Übernachtung: Sport und Spa Resort Saignelégier

Leitung: Christoph Schwizer, 078 623 08 57, chschwizer@bluewin.ch

Der Jura ist bei den Ostschweizern weniger bekannt. Dabei gibt es so viel zu entdecken. Die langen Höhenzüge mit einmaliger Aussicht auf das Alpenpanorama, die tiefen Täler und felsigen Schluchten oder die Freiberge bieten ein äusserst abwechslungsreiches Wandergebiet im Frühling. Dieses Jahr sind Wanderungen in den Freibergen, durch eine Schlucht und als Höhepunkt auf den Chasseral geplant. Beginnen werden wir allerdings mit 1000 Treppenstufen ...

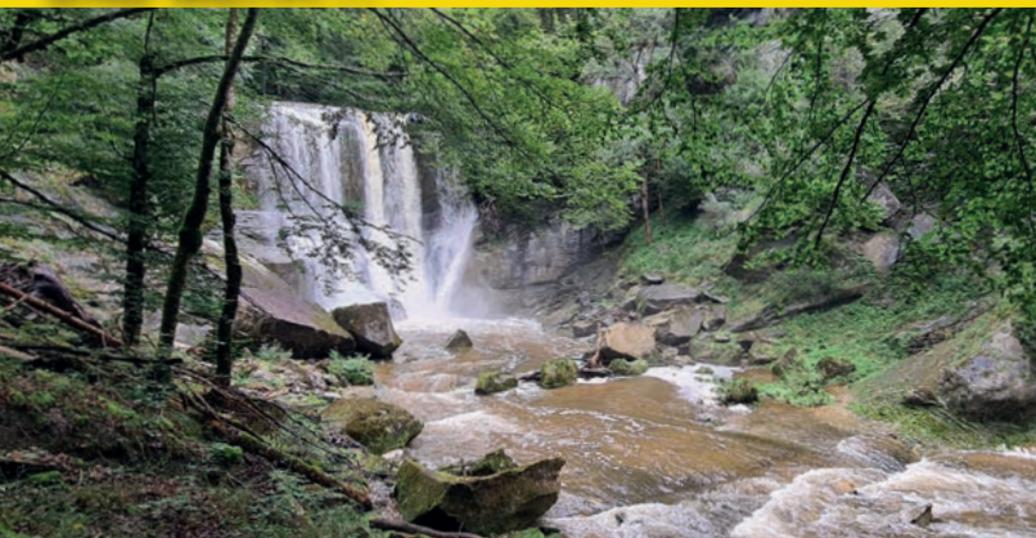
Im Car reisen die Teilnehmenden komfortabel in den Jura; der Bus bringt uns auch zu den Startpunkten und holt uns am Tagesziel ab. So können wir während vier Tagen bequem unterschiedliche Gebiete des Juras erkunden.

Unterkunft im Jura Sport & Spa Resort in Saignelégier mit Halbpension, Hallenbad und Sauna.

An- und Rückreise mit Luxus-Car ab verschiedenen Einstiegsorten.

Mehrtageswanderungen und Wanderwochen werden von den Wanderleitern privat angeboten. Bitte verlangen Sie die Detailausschreibung beim Wanderleiter.

HÖCHFALL, BADEPLATZ STROM UND MEHR ...



Treffpunkt: Samstag, 14.6.25, 8.45 Uhr, Bahnhof Teufen

Rückfahrt: ab 15.30 Uhr **Verpflegung:** in Gaststätten oder aus dem Rucksack

Anforderungen: T2, Wanderzeit 5h, Aufstieg 778m, Abstieg 796m

Leitung: Christoph Schwizer, 078 623 08 57, chschwizer@bluewin.ch

Kurz nach dem Start stehen wir ins Hörlibachtobel hinunter und wandern ein Stück der Umfahrung Teufen entlang. Der Abstieg über Leitern und gesicherte Wege zum Höchfall ist ein erstes Highlight. Nach einer kurzen Pause steigen wir den gleichen Weg wieder zurück und gehen weiter in Richtung Kloster Wonnenstein und Strafanstalt Gmünden. Am Badeplatz Strom fließt der Rotbach in

die Sitter. Der Aufstieg über Leitern nach Stein erfordert wieder Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Nach dem Mittagessen in der Schaukäsi geht es querfeldein bis Mitledi, wo wir das Mühlebachtöbéli durchqueren. Als letzte Herausforderung steigen wir beim Auensteg noch zur Urnäsch ab. Der Wiederaufstieg nach Waldstatt ist knackig.

Anmeldung bis Donnerstag



AUF DEM SAGENUMWOBENEN BETTLERWEG



Treffpunkt: Sonntag, 29.6.25, 10 Uhr, Bushaltestelle Bad Ragaz Pizolbahn

Rückfahrt: ab 16 Uhr **Verpflegung:** aus dem Rucksack

Anforderungen: T2, Wanderzeit 4,5h, Aufstieg 310m, Abstieg 1013m

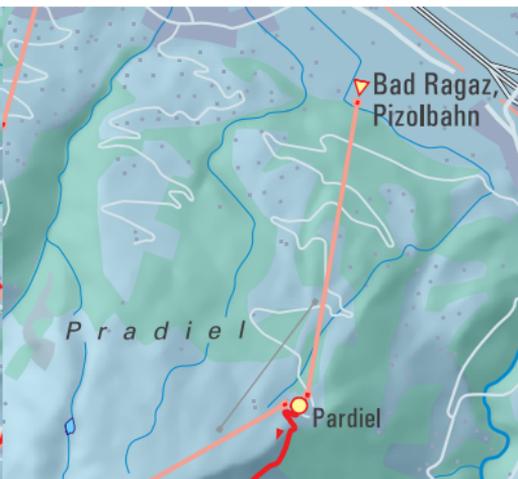
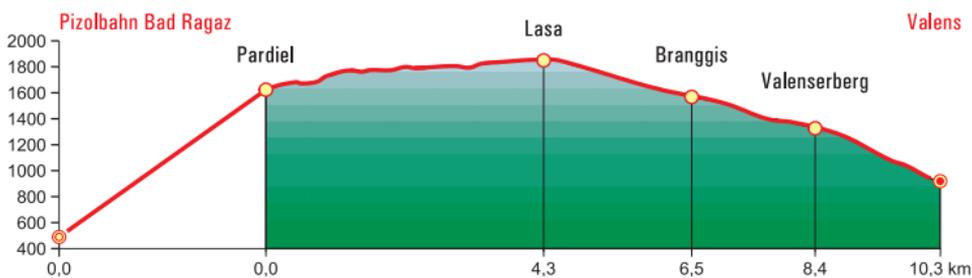
Leitung: Nadja Burger, 079 762 13 34, nadjaburger-helg@gmx.ch

Unsere Wanderung startet bei der Pizolbahn in Bad Ragaz. Nachdem die Gondeli uns bequem nach Pardiel hochgebracht haben, gelangen wir nach einem kurzen Zustieg auf den sagenumwobenen Bettlerweg, der sich sanft am Berghang entlang schlängelt. Sagenreich ist das Taminatal ohnehin und wird uns an diesem Tag immer wieder daran erinnern. Dabei genießen wir

einen sensationellen Blick ins Rheintal, zum Calandamassiv und zu den Zanaihörnern. Nach der Picknickpause auf der Alp Lasa wandern wir hinunter über die Alp Branggis auf dem Rücken des Valenserbergs nach Valens.

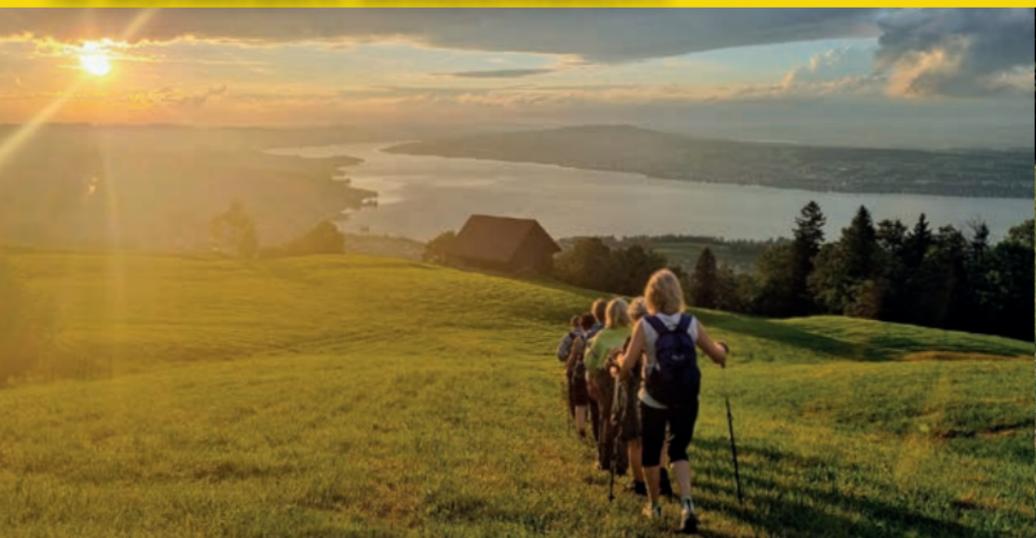
Kosten: Bergbahn ca Fr. 15.– (Halbtax)

Anmeldung bis Mittwoch



SONNENUNTERGANG AUF DEM ETZEL

19. SCHWEIZER WANDERNACHT



Treffpunkt: Samstag, 12.7.25, 16 Uhr, Bahnhof Schindellegi

Rückfahrt: ab 21.28 Uhr **Verpflegung:** in Gaststätte oder aus dem Rucksack

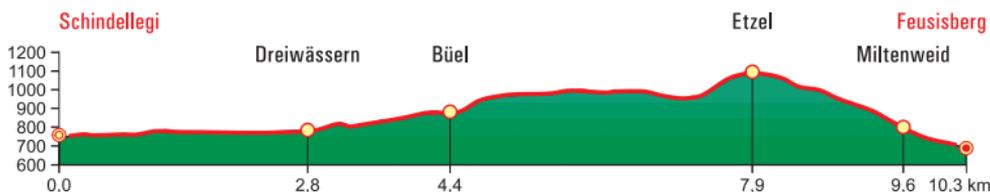
Anforderungen: T2, Wanderzeit 4 h, Aufstieg 380 m, Abstieg 445 m

Leitung: Priska Schmid, 079 462 77 06, prisi.schmid@bluewin.ch

Wir wandern der Sihl entlang und durchs Naturschutzgebiet Dreiwässern, wo die Alp in die Sihl fließt. Weiter oben im Hof-Cafe Büel werden wir mit einer feinen Wurst (Fr. 8.–, bei Anmeldung bestellen) vom Grill bewirtet. Gestärkt steigen wir auf der Süd-Route des Berges hoch zum Etzel-Kulm. Die Anstrengung wird mit einem unglaublichen Rundblick belohnt. Hier sieht man von Zürich bis

zum Bachtel, über den Sihlsee, nach Einsiedeln, zu den Ybriger Bergen und den Mythen. Nach einer Einkehr folgt ein steiler Abstieg über die Miltenweid nach Feusisberg. Hier sind Stöcke von Vorteil. Nun können wir nochmals die einmalige Fernsicht im Abendlicht genießen. Und wer weiss, vielleicht sogar den Sonnenuntergang!

Anmeldung bis Donnerstag, 19 Uhr



ÜBER DIE WASSERSCHEIDE INS TOGGENBURG



Treffpunkt: Sonntag, 27.7.25, 8.30 Uhr, Bushaltestelle Amden Dorf

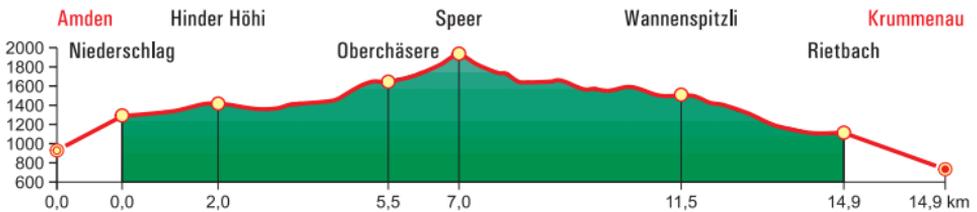
Rückfahrt: ab 16 Uhr **Verpflegung:** aus dem Rucksack

Anforderungen: T3, Wanderzeit 5,5h, Aufstieg 1098m, Abstieg 1106m

Leitung: Clemens Angehrn, 079 291 10 25, clemens.angehrn@sunrise.ch

Zum Auftakt lassen wir uns bequem vom Sessellift in die Höhe tragen. Danach gehts auf Schusters Rappen zur Hinter Höhi. Dort nehmen wir Abschied vom Walensee und dem Panorama der Glarner Berge und wandern auf der Nordseite des Mattstogs zur Vordermatt, hinauf zur Oberchäsere und zur Stelli. Wer möchte, kann einen Abstecher zum Speer machen. Weiter geht es in Richtung Tog-

genburg über das Leiterli. Diese Nagelfluhstufe verlangt etwas Trittsicherheit, ist aber gut mit einem Drahtseil abgesichert. Der Alpstein und die Churfürsten zeigen sich in schönster Pracht. Über Bütz und Wannenspitzli wandern wir nach Rietbach, von wo wir mit dem Sessellift ins Tal nach Krummenau schaukeln. Kosten: Bergbahnen ca. Fr. 22.– Anmeldung bis Freitag



ALPENWEG IM WEISSTANNENTAL



Treffpunkt: Samstag, 9.8.25, 9.45 Uhr, Bushaltestelle Weisstannen Oberdorf

Rückfahrt: ab 16 Uhr **Verpflegung:** aus dem Rucksack

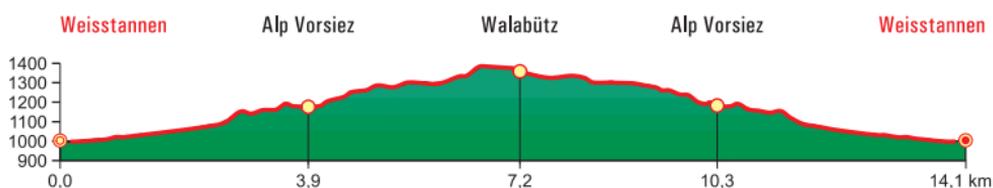
Anforderungen: T2, Wanderzeit 4,5 h, Aufstieg 400 m, Abstieg 400 m

Leitung: Susanne Hobi, 079 109 29 01, susanne.hobi.58@gmail.com

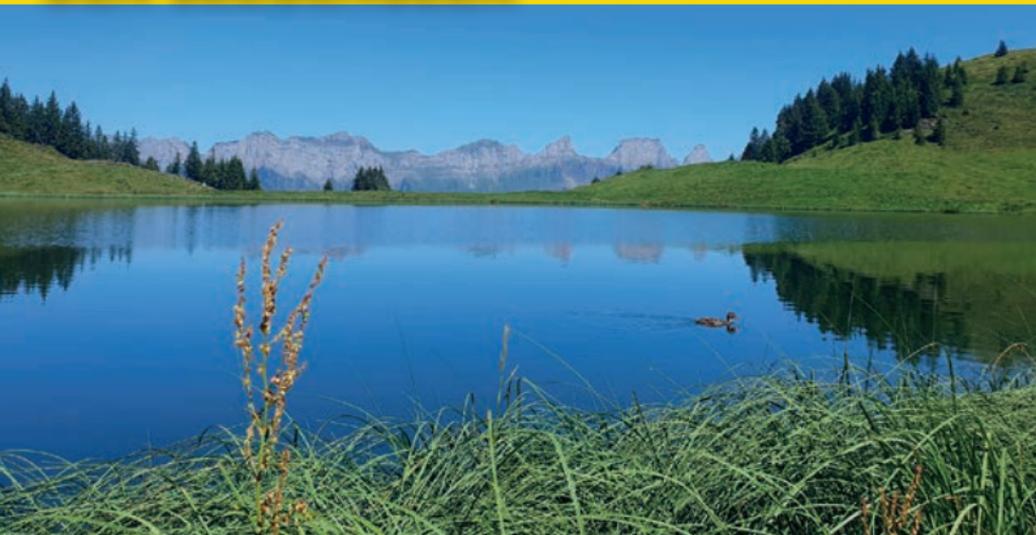
Zuerst nehmen wir ein kurzes Stück die Via Alpina und schwenken dann in den Steinbock-Lehrpfad ein. Dies ist ein wunderbarer Wald- und Wiesenwanderweg entlang der Seez bis zur Alp Vorsiez. Weiter geht es auf dem interessanten Alpenweg, welcher entlang der hier wilden Seez verläuft. Unterwegs geben 24 Bild- und Texttafeln Informationen zu den 24 Alpen im Weisstannental. Noch-

mals müssen wir einige Höhenmeter erklimmen und erreichen schliesslich die Alp Walabütz, wo wir Mittagsrast machen. Danach nehmen wir den zweiten Teil der Rundwanderung entlang der Seez auf dem Alpenweg in Angriff und erreichen die Alp Vorsiez und schliesslich wieder Weisstannen.

Anmeldung bis Donnerstag



VON OBERTERZEN ZU DEN SEEBENSEEN



Treffpunkt: Samstag, 23.8.25, 8.30 Uhr, Seilbahnhaltestelle Oberterzen Mittelstation

Rückfahrt: ab 15 Uhr **Verpflegung:** aus dem Rucksack

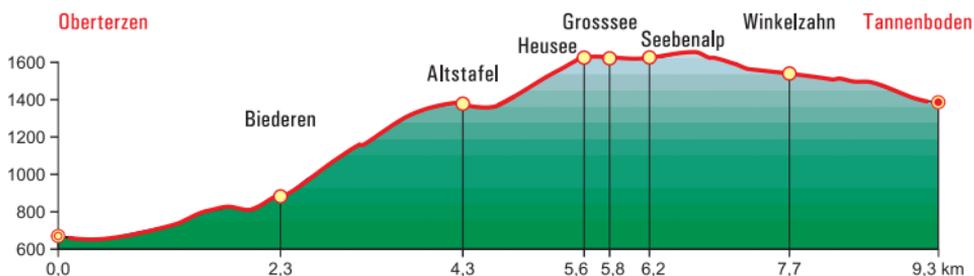
Anforderungen: T3, Wanderzeit 5,5 h, Aufstieg 1073 m, Abstieg 354 m

Leitung: Nadja Burger, 079 762 13 34, nadjaburger-helg@gmx.ch

Steile Berghänge thronen oberhalb von Oberterzen. So ist auch unser Aufstieg dieser Wanderung steil. Zuerst können wir uns bis zum Maria Bildstöckli bei Biedereren warmlaufen. Danach begeben wir uns auf den ersten steileren Abschnitt. Wir werden dabei immer wieder mit der prächtigen Aussicht auf den Walensee und die dahinterliegenden Churfürsten belohnt. Nach einer kurzen Rast geht

es steil aufwärts bis zur Altstafel. Bis wir unsere Mittagspause bei den Seebenseen verdient haben, erklimmen wir die letzten 300 Höhenmeter. Wer möchte, darf natürlich im angenehm kühlen See eine Runde schwimmen gehen. Auf dem breiten Weg nach Flumserberg Tannenboden lassen wir den Wandertag ausklingen.

Anmeldung bis Donnerstag



BORMIO: SCHMUGGLERPFAD IM NATIONALPARK STELVIO



Datum: 3.9.–7.9.2025

Anforderungen: T2, ca. 3–4 h pro Tag, Höhendifferenzen um 300–500 m

Übernachtung: Viersterne-Hotel an zentraler Altstadtlage in Bormio

Leitung: Mirjam Maag, 079 633 14 67, mirjam.maag@bluewin.ch

Eine Perle des obersten Ausläufers des italienischen Veltlins ist das im Nationalpark Stelvio/Stilfser Joch gelegene Bormio mit seinen Seitentälern. Der historisch und kulturell interessante Talkessel war früher auch Ausgangspunkt der Schmuggler, die Waren ins benachbarte Österreich und in die Schweiz brachten. Eine gewaltige Szenerie von Gipfeln und schroffen Felswänden beeindruckt ebenso wie die omnipräsenten Gletscher der 3000er-Gipfel von Ortler, Zufall- und Königsspitze sowie das riesige Cevedale-Massiv, die wir während allen Ganztageswanderungen geniessen können. Herrliche Panoramaaussichten und liebliche Höhenwege durch duftende Arvenwälder lassen das Wanderherz höher schlagen und stehen in Kontrast mit der alpinen Landschaft und den Gletschern.

Die hübsche, mittelalterliche Altstadt von Bormio lädt dazu ein, die uralten, schmalen Gässchen mit den historischen Steinhäusern, Torbögen und wuchtigen Holztoren zu entdecken oder auf der schönen Piazza einen Kaffee zu trinken. Zum Flanieren entlang der Boutiquen und Comestibles-Geschäfte bleibt am späteren Nachmittag nach den Wanderungen jeweils genügend Zeit.

Mehrtageswanderungen und Wanderwochen werden von den Wanderleitern privat angeboten. Bitte verlangen Sie die Detailausschreibung bei der Wanderleiterin. Bitte frühestmöglich anmelden.

APPENZELLER HÜGEL



Treffpunkt: Sonntag, 7.9.25, 9Uhr, Bahnhof Degersheim

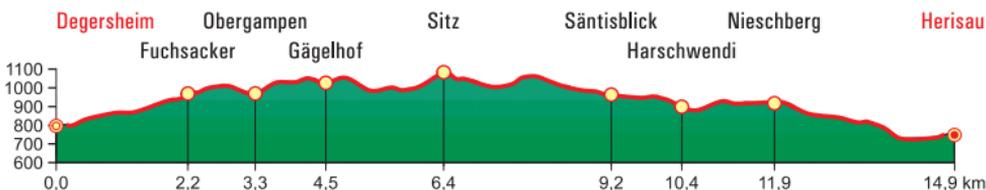
Rückfahrt: ab 16 Uhr **Verpflegung:** in Gaststätte oder aus dem Rucksack

Anforderungen: T1, Wanderzeit 4,5h, Aufstieg 640m, Abstieg 690m

Leitung: Robert Meyer, 079 296 64 84, meyer.wandern@gmx.ch

Löschwendi, Harschwendi, Rotschwendi, Klus, Risi und Brendi sind keine spanischen Dörfer, sondern Etappenorte dieser Wanderung. Gleich ab Degersheim beginnt der Aufstieg zum Fuchsacker, wo einst Berti Schlatter auch ausserkantonale Nachteulen bediente. Über die Enklave Obergampen führt der Weg zum schon im Mittelalter bekannten Gägelhof und weiter zum Sitz, unserem Mittags-

rastplatz. Am Nachmittag wechseln sich Waldwege mit aussichtsreichen Höhenwegen ab. Das hügelige Appenzellerland wird gegen Süden vom mächtigen Säntismasiv abgeschlossen. Vom Lütispitz bis zum Fährnerspitz kennen die Experten jeden Zacken mit Namen. Auf einem abwechslungsreichen Weg wandern wir über Waldstatt und erkennen in der Ferne schon bald unser Ziel Herisau.



PFÄLZERHÜTTE – VON UND ZU LIECHTENSTEIN



Treffpunkt: Sonntag, 14.9.25, 10.50 Uhr, Bushaltestelle Malbun Zentrum

Rückfahrt: ab 17.17 Uhr **Verpflegung:** in Gaststätte oder aus dem Rucksack

Anforderungen: T3, Wanderzeit 5 h, Aufstieg 840 m, Abstieg 1300 m

Leitung: Andreas Brunner, 079 420 55 83, res.brunner@bluewin.ch

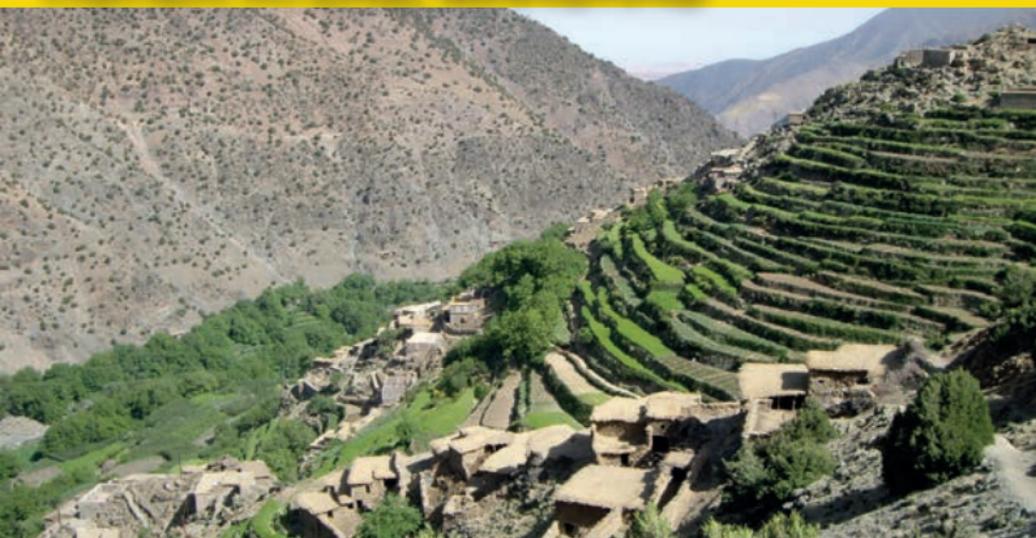
Das Postauto fährt uns von Vaduz über den Triesenberg ins versteckte Bergdorf Malbun. Kurz nach dem Start geht es gleich zur Sache und steil hinauf zum Sareiserjoch, um dann eher gemütlich dem Grat folgend zuerst auf den Spitz und mit dem Augstenberg auf den höchsten Punkt der Wanderung zu steigen. Nach einem kurzen Abstieg erreichen wir die bewartete Pfälzerhütte, wo die

Gelegenheit zum Einkehren besteht. Anschliessend führt die Wanderung durch das Naaftal hinunter zur Alp Valüna und entlang des Valünerbachs durch das Saminatal nach Steg.

Anmeldung bis Mittwoch.



WEITWANDER-TREKKING HOHER ATLAS, MAROKKO



Datum: 23.–30.9.25

Anforderungen: T2, ca. 4–5h pro Tag, Höhendifferenzen von 200 bis 450 m

Übernachtung: in traditionellen Gasthöfen und Herbergen von Einheimischen

Leitung: Mirjam Maag, 079 633 14 67, mirjam.maag@bluewin.ch

Weitwanderung auf einsamen Maultierpfaden im Toubkal-Gebirgsmassiv. In den versteckten engen Tälern des Hohen Atlas leben die Berber in ihren Bergdörfern noch gleich wie vor 100 Jahren. Rund um den höchsten Berg im Hohen Atlas im Norden des Königreichs Marokko bietet sich uns ein fantastischer orientalischer Mix aus Natur und Kultur. Auf unserem Trekking mitten im Herzen des Atlas tauchen wir ein in eine der schönsten Wanderregionen Marokkos mit spektakulären Naturlandschaften. Das ganze Gebiet steht seit 1942 als erster Nationalpark Marokkos unter Schutz. Es hat seine Ursprünglichkeit und Wildheit bewahrt. Besonders hervorzuheben ist die Biodiversität von Fauna und Flora. Das vulkanische Gebirge besticht durch seine bizarren Felsformationen, den dunkelroten Stein und die ockerfarbene Erde sowie die imposanten Gebirgsmassive und Flusstäler. Unterwegs ist der höchste Berg, der Jebel Toubkal mit über 4000 Metern Gipfelhöhe, omnipräsent zu sehen. Wir wandern von Unterkunft zu Unterkunft durch das Toubkal-Massiv und übernachten jeden Tag woanders. Das Gepäck wird durch Maultiere transportiert.

Mehrtageswanderungen und Wanderwochen werden von den Wanderleitern privat angeboten. Bitte verlangen Sie die Detailausschreibung bei der Wanderleiterin. Bitte frühestmöglich anmelden.

IN 7 ETAPPEN VOM WALENSEE ZUM BODENSEE 2025 – 2027

Die St.Galler Wanderwege bieten in den Jahren 2025 bis 2027 eine Mehrjahrestour quer durch den Kanton St.Gallen von See zu See an. Auf sieben attraktiven Etappen geht es vom Walensee ins Toggenburg und dann der Nordflanke des Alpsteins entlang ins Innerrhodische. Anschliessend führt uns die Route über die Ausserrhoder Voralpenhügel zum Bodensee hinunter. Für Teilnehmende an allen Etappen winkt im Ziel ein Preis aus dem Shop der Schweizer Wanderwege. Die ersten zwei Etappen sind im Wanderprogramm 2025 (20. September und 13. Dezember) beschrieben. Die Etappen sind wie folgt vorgesehen:

September 2025: Weesen–Arvenbüel

Wanderzeit 4 h, Aufstieg 960 m, Abstieg 130 m, Distanz 10,4 km

Dezember 2025: Arvenbüel–Vorder Höhi–Stein SG

Wanderzeit 5 h, Aufstieg 460 m, Abstieg 890 m, Distanz 9,9 km

Mai 2026: Stein SG–Risipass–Schwägalp

Wanderzeit 5 h, Aufstieg 1070 m, Abstieg 570 m, Distanz 12,7 km

September 2026: Schwägalp–Potersalp–Weissbad

Wanderzeit 4 h, Aufstieg 300 m, Abstieg 830 m, Distanz 13,3 km

Dezember 2026: Weissbad–Hirschberg–Gais

Wanderzeit 4,5 h, Aufstieg 720 m, Abstieg 620 m, Distanz 13,4 km

April 2027: Gais–Gäbris–Trogen–Rehetobel

Wanderzeit 4 h, Aufstieg 690 m, Abstieg 660 m, Distanz 11,5 km

Oktober 2027: Rehetobel–Fünfländerblick–Rorschach

Wanderzeit 3,5 h, Aufstieg 250 m, Abstieg 800 m, Distanz 11,5 km

Infos zur Gesamtstrecke:

Distanz 83 km, Aufstieg 4450 m, Abstieg 4500 m, Wanderzeit 30 h, Schwierigkeit T1-T2, WT1



VOM WALENSEE AUF DEN CHAPF MEHRJAHRESTOUR TEIL 1



Treffpunkt: Samstag, 20.9.25, 9.15 Uhr, Bushaltestelle Fli, Seestern

Rückfahrt: ab 15.21 Uhr **Verpflegung:** aus dem Rucksack

Anforderungen: T2, Wanderzeit 4 h, Aufstieg 960 m, Abstieg 130 m

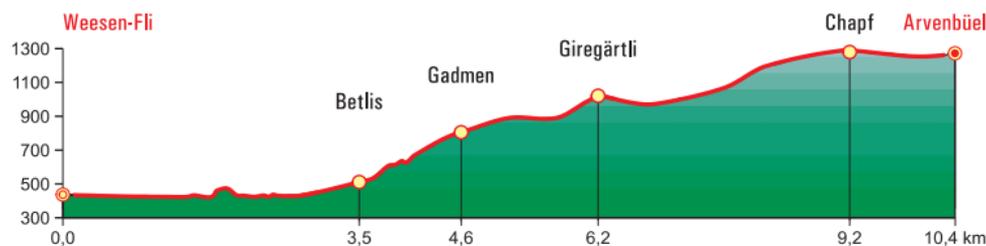
Leitung: Stefan Frei, 079 631 42 40, stefan.free@thurweb.ch

Die Startetappe der Mehrjahrestour «Bodensee–Walensee» beginnt bei der Bushaltestelle Fli, Seestern in Weesen. Ohne Steigung geht es dem See entlang nach Betlis. Ab hier gehts schweisstreibend aufwärts. Entschädigt wird man mit einer tollen Aussicht auf den Walensee und die Glarner Berge. Unterwegs gibt es mehrere Aussichtsplattformen, zuletzt auf dem Chapf. Der Schluss geht

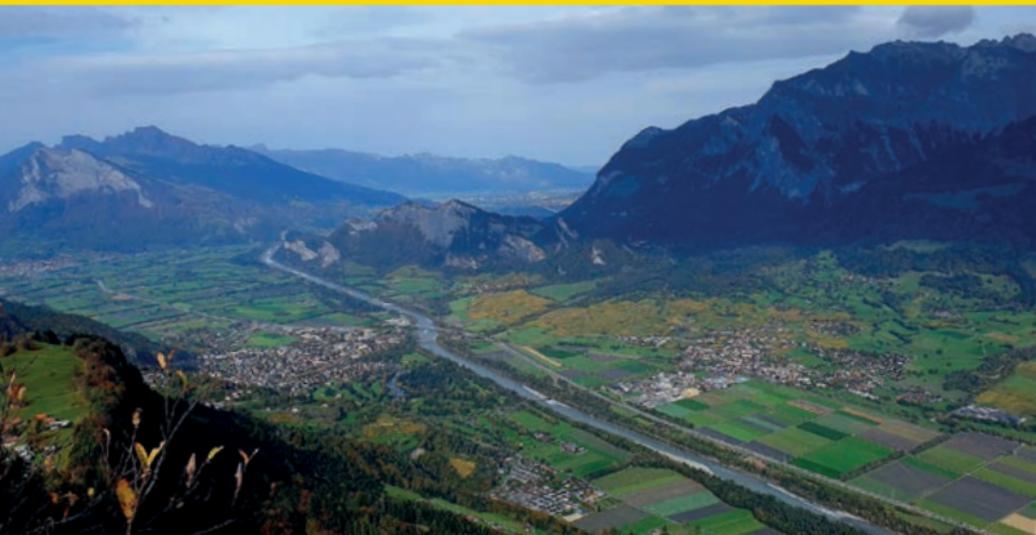
dann wieder horizontal zur Haltestelle Arvenbüel.

Die zweite Etappe startet am 13. Dezember 2025 ab Arvenbüel.

Anmeldung bis Donnerstag



HOCH ÜBER DEN TÄLERN



Treffpunkt: Sonntag, 12.10.25, 10.10 Uhr, Bushaltestelle St.Margrethenberg Dorf

Rückfahrt: ab 16 Uhr **Verpflegung:** aus dem Rucksack

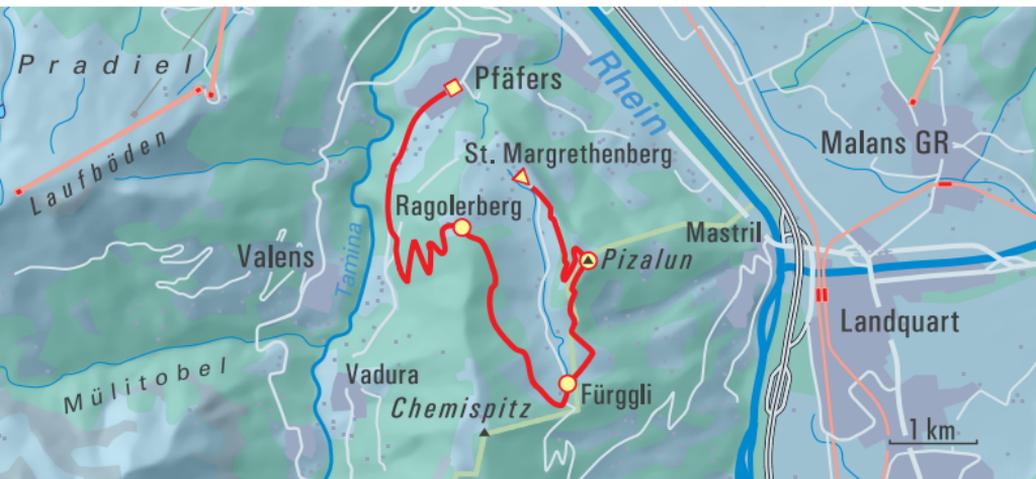
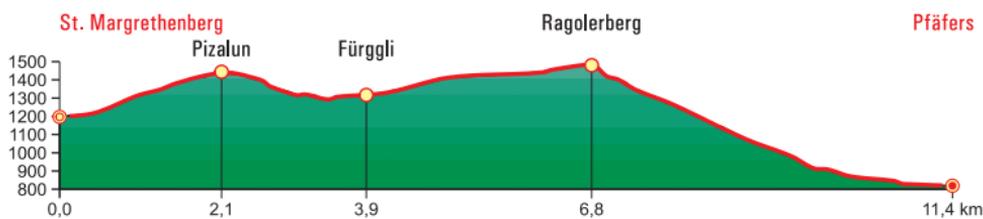
Anforderungen: T2, Wanderzeit 5 h, Aufstieg 455 m, Abstieg 833 m

Leitung: Nadja Burger, 079 762 13 34, nadjaburger-helg@gmx.ch

Herrliche Aussichten auf die umliegenden Täler und höchsten Berggipfel des St.Galler Oberlands begleiten uns auf dieser abwechslungsreichen Wanderung. Weitab von Stress und Hektik besammeln wir uns im Dorf St.Margrethenberg. Mit dem grossen Tunnelsystem der Festung Furggels tief in der Erde unter unseren Füessen wandern wir zuerst auf den Pizalun-Stein, wo wir eine tolle Aus-

sicht ins gegenüberliegende Bündnerland geniessen dürfen. Nach einem kurzen Abstieg Richtung Fürggeli öffnet sich danach die Sicht über den Ragolerberg immer mehr bis weit ins Rheintal und zu den Churfürsten. Auf einem angenehmen Weg steigen wir schliesslich zum Kloster Pfäfers ab.

Anmeldung bis Mittwoch



SCHLÖSSER UND BURGEN



Treffpunkt: Samstag, 25.10.25, 9 Uhr, Bahnhof Wittenbach

Rückfahrt: ab 16 Uhr **Verpflegung:** aus dem Rucksack

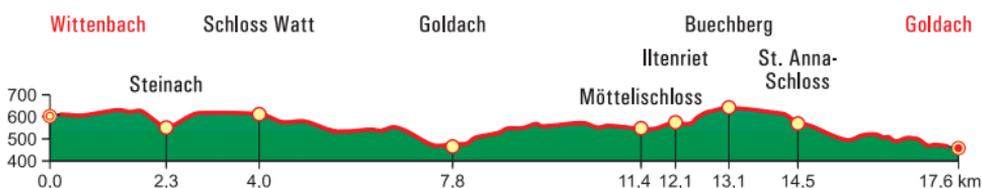
Anforderungen: T1, Wanderzeit 4,5 h, Aufstieg 460 m, Abstieg 610 m

Leitung: Robert Meyer, 079 296 64 84, meyer.wandern@gmx.ch

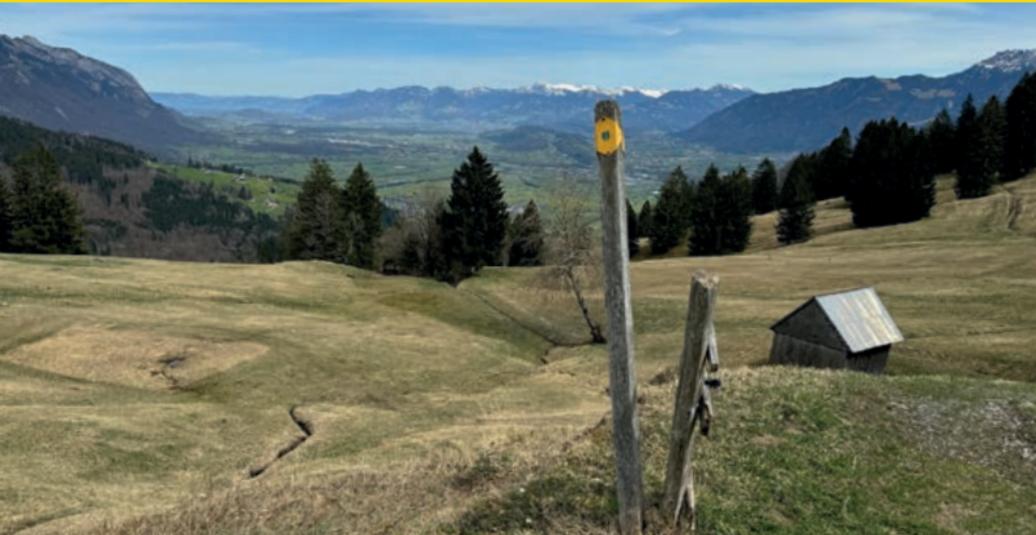
Nachdem Gallus vom See her die Steinach hinauf wanderte und die Stadt St.Gallen begründete, entstand allmählich ein Pilger- und Handelsweg, an dem auch Raubritter und Schlossherren interessiert waren. Unsere Wanderung führt von Wittenbach über das Steinach-Tobel zum Schloss Watt. Dann gehts über die Goldach-Hängebrücke zum Mötteli-Schloss und übers Iltenriet zum

Buchberg, wo wir auf einem Bauernhof Mittagsrast halten. Am Nachmittag führt der Weg mit schöner Seesicht zum St.Anna-Schloss. Schliesslich steigen wir vom ländlichen Rorschacherberg hinab ins urbane Goldach und gelangen auf Schleichwegen zum Bahnhof.

Wer möchte, kann zum Abschluss bei mir zu Hause anstossen auf 25 Jahre Wanderleiter.



ÜBERE GRABSERBERG



Treffpunkt: Sonntag, 16.11.25, 9.35 Uhr, Bushaltestelle Grabs Post

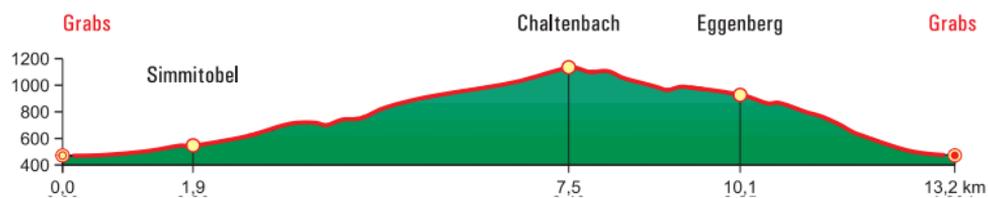
Rückfahrt: ab 15.30 Uhr **Verpflegung:** aus dem Rucksack

Anforderungen: T1, Wanderzeit 4,25h, Aufstieg 730m, Abstieg 730m

Leitung: Martin Gabathuler, 079 776 16 50, martin.g@rsnweb.ch

Rundwanderung über den Grabserberg mit seinen idyllischen Streusiedlungen und der abwechslungsreichen Landschaft. Leicht ansteigend führt der Weg anfangs ins Simmitobel. Nun geht es «richtig» bergauf. Zuerst entlang des rauschenden Bergbaches, dann über Wiesen und durch herbstliche Wälder erreichen wir den höchsten Punkt auf 1133 m ü. M. im Gebiet Chaltenbach.

Umgeben von der herrlichen Kulisse der Alvierkette und des Alpsteins, mit Blick über die Landesgrenze nach Vorarlberg und Liechtenstein, machen wir Mittagsrast. Weiter geht es aussichtsreich durch ein Maiensässgebiet hinunter nach Eggenberg. Auf dem Chüegassenweg wandern wir zum Schluss steil abwärts nach Grabs.



ZUM GRÄPELENSEE SCHNEESCHUHWANDERUNG



Treffpunkt: Sonntag, 7.12.25, 9.30 Uhr, Bushaltestelle Alt St. Johann Dorf

Rückfahrt: ab 14.45 Uhr **Verpflegung:** aus dem Rucksack

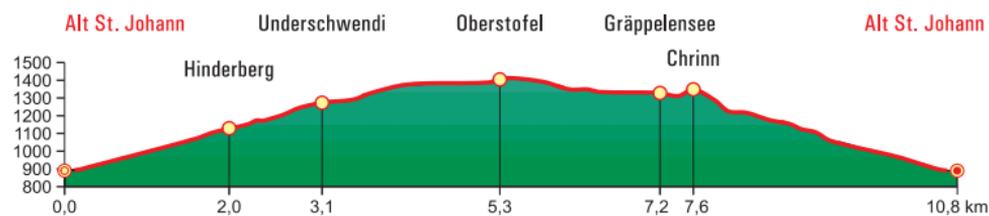
Anforderungen: WT1, Wanderzeit 3,5 h, Aufstieg 585 m, Abstieg 585 m

Leitung: Andreas Brunner, 079 420 55 83, res.brunner@bluewin.ch

Der Gräpelensee liegt versteckt in einem Hochtal oberhalb von Alt St. Johann. Im Winter ist er nur mit Schneeschuhen oder Skiern erreichbar. Im Gegensatz zu den sonnigen Südhängen des Lütispitz ist die Senke des Gräpelensees bekannt für tiefste Temperaturen und wird deshalb das «La Brévine der Ostschweiz» genannt. Wir steigen von Alt St. Johann durch die sonnigen Südhänge

über den Hinterberg hinauf nach Unterschwendli und gelangen nach Westen durch den Wald nach Oberstofel. Jetzt gehts zum Gräpelensee und je nach Verhältnissen entweder über die Chrinn zurück nach Alt St. Johann oder entlang der Alpstrasse über Laui und Chüeboden hinunter nach Unterwasser.

Anmeldung bis Mittwoch



ÜBER DIE VORDER HÖHI SCHNEESCHUH- WANDERUNG / MEHRJAHRESTOUR TEIL 2



Treffpunkt: Samstag, 13.12.25, 9.40 Uhr, Bushaltestelle Arvenbüel Arven

Rückfahrt: ab 15.54 Uhr **Verpflegung:** aus dem Rucksack

Anforderungen: WT1, Wanderzeit 5 h, Aufstieg 460 m, Abstieg 890 m

Leitung: Stefan Frei, 079 631 42 40, stefan.free@thurweb.ch

Die zweite Etappe der Mehrjahrestour «Bodensee–Walensee» starten wir mit Schneeschuhen bei der Bushaltestelle Arvenbüel/Arven. Durch verschneite Wälder und einige offene Flächen geht es mit wenig Steigung zur Vorder Höhi. Bei schönem Wetter und etwas Glück ist hier ein Halt in der Alpwirtschaft möglich. Nachher gehts abwärts ins Toggenburg bis nach Stein, wo das Postauto in Rich-

tung Wattwil oder Richtung Buchs fährt. Bei Schneemangel wird die Tour als Winterwanderung durchgeführt.

Die dritte Etappe findet im Frühling 2026 ab Stein statt.

Anmeldung bis Donnerstag



THURGAU PUR SILVESTERWANDERUNG



Treffpunkt: Mittwoch, 31.12.25, 9.40 Uhr, Bahnhof Bronschhofen AMP

Rückfahrt: ab 16.15 Uhr **Verpflegung:** in Gaststätte oder aus dem Rucksack

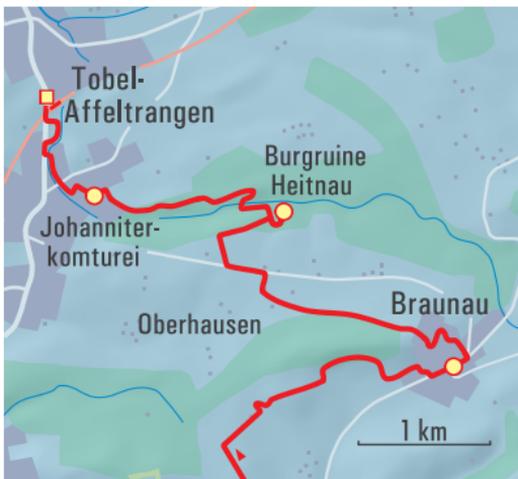
Anforderungen: T1, Wanderzeit 3,75 h, Aufstieg 274 m, Abstieg 320 m

Leitung: Jutta Rösli, 079 510 63 77, roeoegli@tbwil.ch

Wir lassen das alte Jahr bei dieser Wanderung gemütlich ausklingen. Das Geniessen steht im Zentrum. Nach einem kurzen Anstieg in Bronschhofen erreichen wir einen namentlichen Höhepunkt: das Himmelrich. Feldwege queren Obstplantagen und führen uns durch die Weiler Maugwil und Beckingen nach Braunau. Hier machen wir Mittagsrast. Gestärkt geht es zur wenig bekannten,

aber nicht uninteressanten Burgruine Heitnau. Es folgt die Traversierung des Hartenauer Baches im Töbéli. Ein Natursträsschen führt uns mit schönem Blick in den Thurgau nach Tobel, wo wir kurz vor Schluss noch an der geschichtsträchtigen Johanniterkomturei vorbeikommen.

Anmeldung bis Montag.



GASTHÄUSER



Folgende Betriebe unterstützen unseren Verein als Gönner.
Bitte berücksichtigen Sie diese Gasthäuser auf Ihren Wanderungen!

- | | |
|------------------------------|--------------------------------|
| Sonnental, Kronbühl | Nestel, Ebnet-Kappel |
| Adler, Bernhardzell | Oberbächen, Ebnet-Kappel |
| Hohfirst, Waldkirch | Tanzboden, Ebnet-Kappel |
| Dober, Flawil | Krone, Ennetbühl |
| Moosbad, Wolfertswil | Gemli, Neu St. Johann |
| Wolfensberg, Degersheim | Sternen, Nesslau |
| Fuchsacker, Degersheim | Aelpi, Kühboden Unterwasser |
| Freudenberg, Oberuzwil | Schönenboden, Wildhaus |
| Eintracht, Zuckenriet | Rossbüchel, Grub SG |
| Krone, Jonschwil | Maienhalde, Berneck |
| Rössli, Tufertschwil | Staubern, Frümisen |
| Toggenburgerhof, Kirchberg | Sardonahütte SAC, Vättis |
| Krone, Mosnang | Bergheim, Flumserberg |
| Rössli, Dietfurt | Hotel Tannenboden, Flumserberg |
| Hulftegg, Mühlrüti | Seehof, Walenstadt |
| Post, Dreien | Frohsinn, Maseltrangen |
| Rössli, Libingen | Oberchäseren, Kaltbrunn |
| Meiersalp, Libingen | Bahnhof, Schmerikon |
| Chrüzegg, Wattwil | Sitz, Schwellbrunn |
| Alpstöbli, Hemberg | Scheidweghütte, Rehetobel |
| Alpwirtschaft Aelpi, Krinau | Bergli, Dicken |
| Sternen Bendel, Ebnet-Kappel | |

WISSEN & KÖNNEN

Schneeschuhkurs mit Lawinenkunde

Datum: 11./12. Januar 2025
Kursort: Plattenbödeli
Infos/Anmeldung: www.appenzeller-wanderwege.ch
info@appenzeller-wanderwege.ch

Wanderungen planen mit SchweizMobil & Co

Datum: 12. April 2025
Kursort: Trogen
Infos/Anmeldung: www.appenzeller-wanderwege.ch
info@appenzeller-wanderwege.ch

Meteorologie auf Wanderungen

Datum: 27. April 2025
Kursort: Heiden
Infos/Anmeldung: www.aappenzeller-wanderwege.ch
info@appenzeller-wanderwege.ch

Vertiefungskurs Kartenkunde

Datum: 3. Mai 2025
Kursort: Littenheid (Theorie), Wanderung Littenheid–Sirnach
Infos/Anmeldung: www.thurgauer-wanderwege.ch
info@thurgauer-wanderwege.ch

Sicher Bergwandern

Datum: 7. Juni 2025
Kursort: Meglisalp
Infos/Anmeldung: www.appenzeller-wanderwege.ch
info@appenzeller-wanderwege.ch

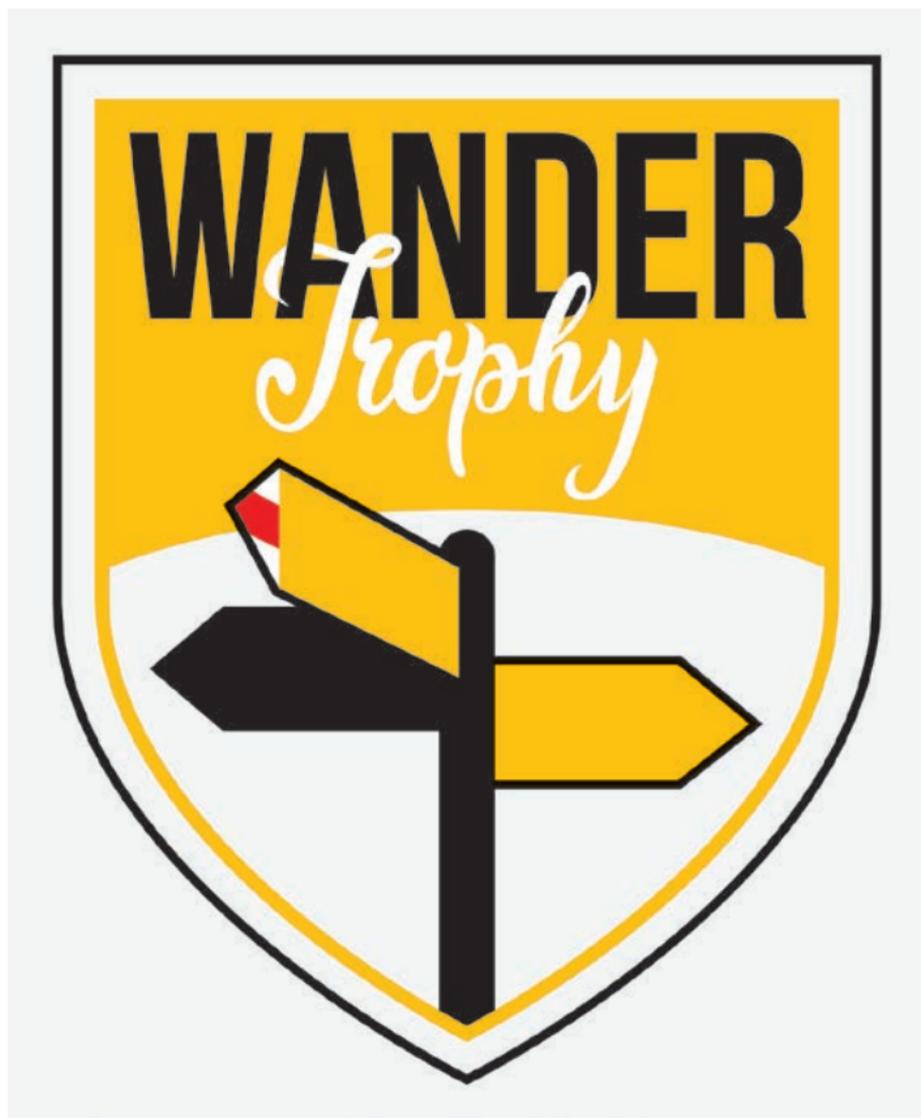
Schwindel und Höhenangst angehen

Datum: 25. Oktober 2025
Kursort: Heiden
Infos/Anmeldung: www.appenzeller-wanderwege.ch
info@appenzeller-wanderwege.ch

Schneeschuhkurs mit Lawinenkunde

Datum: 10./11. Januar 2026
Kursort: Plattenbödeli
Infos/Anmeldung: www.appenzeller-wanderwege.ch
info@appenzeller-wanderwege.ch

WANDERTROPHY 2025



Am Osterwochenende bricht auch 2025 wieder das Wandertrophy-Fieber aus. Ob in luftiger Höhe, in schattenspendenden Tobeln oder entlang von Flüssen und Seen – überall warten Trophy-Ziele darauf, entdeckt zu werden. Auf den Wanderwegen der Kantone Graubünden, St.Gallen und Zürich könnt ihr bis Mitte November je 12 Trophy-Ziele sammeln und tolle Preise gewinnen. Alle Infos ab März 2025 auf

www.wandertrophy.ch

